Schulnachrichten.

1. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer.	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der Stunden.
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	68
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch	2		2	3 R:1	2 R:2	2 R:2	4	—	—	20
Englisch	2		2	R:3	R:3	R:3	—	—	—	13
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3		3	2	2	2	2	—	—	14
				1	1	1	2	2	2	9
Mathematik, bezw. Rechnen	4	4	4	4 R:1	3 R:1	3 R:1	4	4	4	37
Physik	2		2	2 R:1	—	—	—	—	—	7
Naturkunde	—		—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	—		—	—	1			2	2	5
Zeichnen	2				2	2	2	2	—	10
Singen	1				1					5
	1							2		
Turnen	3		3		3		3	3		15

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a) im I. Sommervierteljahre.

Lehrer.	Klassenlehrer von	O. I	U. I	O. II.	U. II.	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der wöchentl. Stunden.
Dr. **Dieck**, Direktor.	O. I	2 Religion 6 Griech. 3 Gesch.	u. Erdk.								11
Tohte, Professor.	U. I	5 Latein	6 Griech.	7 Latein							18
Bieler, Professor.	O. II	3 Deutsch 2 Horaz	5 Latein	6 Griech. 3 Gesch. u. Erdkde.		2 Religion					21
Eberhardt, Professor.	—	4 Mathem.			4 Mathem. 2 Physik Realkl.: 1 Mathem. 1 Physik	3 Mathem. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechnen	2 Naturk.				20
Dr. **Wortmann**, Oberlehrer.	U. II		3 Deutsch 2 Horaz		2 Religion 7 Latein 1 Erdkde.	6 Griech.					21
Möller (I), Oberlehrer.	—	2 Französisch 2 Englisch		2 Franz.	3 Franz. Realkl.: 3 Engl.	2 Franz. Realkl.: 2 Franz.			2 Erdkde. 2 Naturk.	2 Naturk.	22
Dr. **Hollaender**, Oberlehrer.	—	2 Physik	4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. Realkl.: 1 Rechnen	2 Geom. 2 Rechnen	4 Rechnen		24
Seifarth, Oberlehrer.	O. III	3 Turnen			6 Griech. 2 Gesch.	8 Latein 2 Gesch. 1 Erdkde.		2 Gesch. 2 Erdkde.			23 + 3
Dr. **Schultze**, Oberlehrer.	IV			2 Englisch		2 Franz. Realkl.: 3 Engl. 2 Franz.	1 Erdkde.	3 Deutsch 8 Latein		2 Erdkde.	23
Nöldeke, Oberlehrer.	U. III	2 Hebräisch		2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.			2 Religion 8 Latein 2 Gesch.			3 Religion	24
Brodthage, Oberlehrer.	V			3 Turnen	3 Deutsch		6 Griech.	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 8 Latein		24 + 3
Dr. **Lindemann**, wiss. Hülfslehrer, beurlaubt.	—										—
Rohde, wiss. Hülfslehrer.	VI				Realkl.: 1 Franz.	2 Deutsch	2 Deutsch Realkl.: 3 Engl.	4 Franz.		4 Deutsch 8 Latein	24
Möller (II), Lehrer am Gymnasium.	—	2 Zeichnen				2 Zeichn. 3 Turnen 1 Schreiben	2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn. 3 Turnen	2 Schreib. 2 Zeichn. 2 Singen 3 Turnen	4 Rechnen 2 Schreib.	26 + 6
Dieckmann, Domorganist.	—	1 Singen 1 Singen				1 Singen					3
										Summa	296

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) im II. Sommervierteljahre.

Es traten gegen das I. Sommervierteljahr, abgesehen von dem Ausscheiden des wiss. Hülfslehrers Rohde, folgende Veränderungen ein:

Lehrer.	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der wöchentl. Stunden.
Möller (I)				+1 Franz. (Realkl.)		+3 Engl. (Realkl.)		—2 Erdk. —2 Natk.		22
Seifarth					+2 Deut.		—2 Gesch.			23 + 3
Schultze						—1 Erdk.	+4 Franz.		—2 Erdk.	24
Nöldeke						+2 Deut. +1 Erdk. —2 Relig. —2 Gesch.				23
Brodthage						+2 Relig. +2 Gesch.	—2 Relig.	—2 Relig.		24 + 3
Lindemann							2 Religion 2 Gesch.	2 Religion 2 Erdkde. 2 Naturk.	4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkde.	24
	Wochenstunden der anderen Kollegen									150
									Summa	296

c) im Winterhalbjahre.

Es traten gegen das II. Sommervierteljahr, abgesehen von der Beurlaubung des Oberlehrers Dr. Schultze und dem Ausscheiden des Dr. Lindemann, folgende Veränderungen ein:

Lehrer.	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der wöchentl. Stunden.
Möller (I)						—2 Franz. —2 Franz. (Realkl.)	+2 Relig.		+2 Erdk.	22
Seifarth							—2 Erdk.	+2 Erdk.		23 + 3
Nöldeke						—2 Deut.		+2 Relig.		23
Brodthage						—2 Gesch.		+2 Singen		24 + 3
Dr. **Witt**, wiss. Hülfslehrer			2 Englisch		2 Franz. Realkl.: 3 Englisch 2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz. Realkl.: 2 Franz.	3 Deutsch 4 Franz. 2 Erdk.			24
Dr. **Schild**, wiss. Hülfslehrer						2 Gesch.	8 Latein 2 Gesch.		4 Deutsch 8 Latein	24
Möller (II)								+2 Natk. —2 Singen		26 + 6
	Wochenstunden der anderen Kollegen									118
									Summa	296

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1903 erledigten Lehraufgaben.

Da der Unterricht in den verschiedenen Klassen des Dom-Gymnasiums völlig entsprechend den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preufsen vom Jahre 1901*) durchgeführt ist, so wird im folgenden nur angegeben, was aus den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben sich nicht ohne weiteres ergibt.

Ober-Prima.

Religionslehre (gemeinsam mit U. I): Johannes-Evangelium. — Kirchengeschichte.

Deutsch: Lessings „Hamburgische Dramaturgie" und „Nathan der Weise". Schillers „Wallenstein". Goethes „Iphigenie" und „Dichtung und Wahrheit". Shakespeares „Julius Cäsar".

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Alles in der Welt läfst sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. — 2) Welche positiven Gedanken enthält die Lessingsche Kritik der „Rodogune" des Corneille? — 3) Der Sternenglaube in Schillers „Wallenstein" — sein Wesen und seine Bedeutung für den Gang der Handlung. — 4. (Klassenaufsatz.) Thekla in Schillers „Wallenstein", eine Heldin des Leidens. — 5) Welches Bild erhalten wir im 1. Akte von Lessings „Nathan" von dem Charakter der Hauptpersonen? — 6) Wollte Lessing in seinem „Nathan" religiöse Gleichgültigkeit predigen?

Latein: Tacitus, Germania. Cicero, Tuscul. I, Einleitung und V in Auswahl. Livius XXVI. Horaz, carm. III und IV mit Auswahl, einige Satiren und Episteln.

Griechisch: Ilias XI—XXIV mit Auslassungen, z. T. als Privatlektüre. Sophokles Antigone. Platon, Apologie, Kriton und die Anfangs- und Schlufskapitel des Phaedon.

Französisch (gemeinsam mit U. I): Molière, Le Tartuffe. Mirabeau, Discours choisis.

Englisch (gemeinsam mit U. I): Dickens, Pickwick Club. Shakespeare, Macbeth.

Hebräisch (gemeinsam mit U. I): Abschnitte aus der Genesis und dem Buche der Richter. Psalmen.

Geschichte und Erdkunde (gemeinsam mit U. I): Neuere Geschichte von 1648 an. Die aufsereuropäischen Erdteile.

Mathematik: Wiederholungen der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschlufs der Stereometrie. Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten.

Physik (gemeinsam mit U. I): Mechanik und mathematische Geographie.

Aufgaben für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1903:

Deutscher Aufsatz: Wodurch hat Schiller Wallenstein unserm Herzen menschlich näher zu bringen gewufst?

Griechisch: Lysias, in Eratosth. 8—17.

Mathematik:

1. Ein Wald, der am 1. April auf 775120 cbm geschätzt ist und jährlich um $3^3/_4$ % zuwächst, soll in den folgenden 20 Wintern gleichmäfsig abgetrieben werden; wieviel cbm sind jährlich zu schlagen?
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus t_c, $\angle\gamma$, $\angle(t_a\, t_c)$.
3. Ein Dreieck zu berechnen aus $t_a = 27{,}1708$, $t_b = 39{,}9531$, $t_c = 17{,}6918$.
4. Eine Kugel schwimmt auf Wasser, so dafs sie mit $^3/_7$ ihres vertikalen Durchmessers über der Oberfläche bleibt. Wie grofs ist das specifische Gewicht der Kugel und die benetzte Kalotte, wenn $r = 12{,}5$ cm ist?

b) Ostern 1904:

Deutscher Aufsatz: Wie wird in Goethes „Iphigenie" die Lösung herbeigeführt?

Griechisch: Platon, Protag. cap. XI bis p. 321 D. init.

Mathematik:

1. I. $\sqrt[4]{7+x} + \sqrt[4]{5-y} = 3$; II. $x - y = 5$.
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus p, q, $t_a : t_b = 3 : 5$.
3. Ein Dreieck zu berechnen aus: $r = 36{,}8333$, $ab = 4420$, $\angle\gamma = 50^\circ\, 4154'$.
4. An einem geraden Kegel verhält sich die Höhe zum Durchmesser der Grundfläche wie 3 : 4. Dem Kegel ist eine Kugel ein- und umbeschrieben. Welches Verhältnis bilden die Volumina der drei Körper?

*) Erschienen Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses; 0,75 ℳ.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Prima.

Deutsch: Einige Proben von den wichtigsten Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. Klopstocks Leben und Bedeutung; einige Oden. Lessings Laokoon und Emilia Galotti, Schillers und Goethes Gedankenlyrik, Goethes Egmont.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Das Meer als Freund und als Feind des Menschen. — 2) Die Berufsarten der Menschen und des Dichters Beruf (nach Horaz Od. I, 1.). — 3) Wie spiegelt sich Klopstocks Vaterlandsliebe auch in seinen Revolutionsoden wieder? — 4) (Klassenaufsatz) Die Natur, eine Quelle des Genusses, der Belehrung und der Erhebung. — 5) Aus welchen Gründen ist es nach Lessing wahrscheinlicher, dafs die Schöpfer der Laokoongruppe dem Vergil, als dafs der Dichter den Künstlern nachgeahmt hat? — 6) Bedeutung des 1. Aufzuges von Lessings Emilia Galotti für den Aufbau der Handlung. — 7) Welche Lebensanschauungen des Horaz lassen sich aus den beiden ersten Büchern seiner Oden erkennen? — 8) (Klassenaufsatz) Wie wird Egmont von seinen Freunden beurteilt, und wie von seinen Gegnern?

Latein: Tacitus, Annalen I und II mit Auswahl. Cicero, de officiis Buch I und III. Livius, XXIV und XXV. Horaz, Oden I und II in Auswahl, Epode 2, einige Satiren.

Griechisch: Homer, Ilias I—XII mit Auslassungen. Sophokles, Antigone. Plato, Euthyphron und Laches.

Mathematik: Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen. Aufbau des arithmetischen Lehrganges bis zu den komplexen Gröfsen. Vervollständigung der Trigonometrie. Konstruktionsaufgaben. Stereometrie.

Ober-Sekunda.

Deutsch: Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Goethes Götz. Schillers Jugenddramen und Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Homo non sibi natus, sed patriae. — 2) Der Streit der Königinnen. — 3) Kriemhild (ein Charakterbild). — 4) (Klassenaufsatz.) Rittertum und Bauernstand im Meier Helmbrecht. — 5) Hêr Walter von der Vogelweide Swer des vergaeze, der taet' mir leide. — 6) Die Episode des Bruder Martin im „Götz" und ihre Bedeutung. — 7) a. Götz und die Seinen; b. Götz, das Bild eines deutschen Ritters. — 8) (Klassenaufsatz) Die Exposition in Schillers „Maria Stuart."

Latein: Cicero, Cato maior. Sallust, Bell. Iugurthinum in Auswahl. Vergil, Aeneis, Auswahl.

Griechisch: Herodot, Auswahl. Xenophon, Memorabilien, Auswahl. Odyssee, Buch IX—XXIV mit Auswahl.

Französisch: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Feuillet, Le Village.

Unter-Sekunda.

Deutsch: Schillers Tell, Glocke; Dichtung der Befreiungskriege, Schillers Jungfrau von Orleans; Aufsätze und Gedichte des Lesebuchs.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Bedeutung der 1. Scene in Schillers „Wilhelm Tell." — 2) Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? — 3) (Klassenaufsatz) Vater und Mutter im Liede von der Glocke. — 4) Gold ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. — 5) Folgen der Unordnung. — 6) Das Reich Plutos nach Ovids met. X, 1—77. — 7) Der Monolog Tells und der erste Monolog Johannas. — 8) Was hat Schiller mit der Figur der Isabeau bezweckt?

Latein: Ciceros Rede für Sext. Roscius. Ovid, Metamorphosen in Auswahl. Livius, Buch 1 und 2 in Auswahl. Vergil, Aeneis in Auswahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ersatzunterricht für das Griechische.

Unter-Sekunda.

Englisch: Marryat, Masterman Ready.

Ober-Tertia.

Englisch: Defoe, Robinson.

An diesem Ersatzunterrichte nahmen teil in U. II 7, in O. III 6, in U. III 7 Schüler.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 220, im Winter 212 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 10, im Winter 15	im Sommer —, im Winter —
aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ —, „ „ —
Zusammen	im Sommer 10, im Winter 15	im Sommer —, im Winter —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 4,5 %, im Winter 7,1 %	im Sommer 0,0 %, im Winter 0,0 %

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur gröfsten 62 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Seifarth in der I., Oberlehrer Brodthage in der II., Lehrer Möller (II) in der III., IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stöfst. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, dafs ihr im unmittelbaren Anschlufs an den Schulhof auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, aufserdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ aufser den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Bisweilen ziehen die Schüler der oberen Klassen im Sommer zum Fufsballspiel auch in die Heide hinaus.

Freischwimmer sind 89 Schüler, 41,9 % der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1903 14 Schüler.

Fakultativer Zeichenunterricht.

Es beteiligten sich am Zeichenunterrichte

im Sommer:

2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 3 Ober-Sekundaner, 5 Unter-Sekundaner, im ganzen: 12 Schüler,

im Winter:

2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 2 Ober-Sekundaner, 4 Unter-Sekundaner, im ganzen: 10 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1903.

1. Vom Kgl. Prov.-Schul-Kollegium in Hannover den 2. April: Strafzettel sind als portopflichtige Dienstsache zu schicken.
2. Ebd. den 6. Mai: Über Schulgelderlafs haben künftig die Lehrerkollegien zu entscheiden; nur etwaige Bewilligung von Schulgelderlafs an Söhne der Anstaltslehrer behält sich das Prov.-Schul-Kollegium vor.
3. Ebd. den 11. Mai: Einladung des Direktors zur Direktorenkonferenz.
4. Ebd. den 17. Juni: 2 Exemplare der kleinen Ausgabe der Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem werden zur Verteilung an Schüler der oberen Klassen übersandt.
5. Ebd. den 5. Dezember: Die Weihnachtsferien werden in die Zeit vom 23. Dezember bis 8. Januar verlegt.

1904.

6. Ebd. den 7. Januar: Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ und Bohrdt „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild“ werden in je einem Exemplare als Geschenk des Kaisers für je einen guten Schüler der oberen und der mittleren Klassen übersandt.
7. Ebd. den 29. Januar: Der Etat der Anstalt für die Zeit von 1. April 1904 bis 31. März 1907 überschickt. (Da ein wissenschaftlicher Hülfslehrer nicht bewilligt ist, werden von Ostern 1904 an die beiden Primen in allen Unterrichtsfächern zusammengelegt werden müssen.)

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 21. April.

Leider war Dr. Lindemann von neuem erkrankt, so dafs er den Unterricht nicht übernehmen konnte und wieder beurlaubt werden mufste.

Zu seiner Vertretung wurde dem Dom-Gymnasium Seminarkandidat Rohde aus Göttingen überwiesen.

Am 30. April fand bei Gelegenheit der Morgenandaeht eine Feier zur Erinnerung an den vor 100 Jahren geborenen Albrecht von Roon statt. Sein Charakterbild und sein Lebenswerk zeichnete in längerer Ausführung Oberlehrer Seifarth.

Vom 18. bis 20. Mai revidierte der Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Lenfsen die Anstalt.

Das Baden begann am 26. Mai und dauerte bis zum 17. September.

Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis 4. Juni.

In der Pfingstwoche war der Direktor zur Direktorenkonferenz nach Hannover eingeladen.

Am 9. Juni unternahmen sämtliche Klassen Turnfahrten in die nähere und fernere Umgebung Verdens.

Vom 14. Juni bis zu den Sommerferien war der Unterzeichnete aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt.

Die Sommerferien dauerten vom 4. Juli bis 4. August.

Mit Beginn des II. Sommervierteljahrs nahm Dr. Lindemann seine Tätigkeit am Dom-Gymnasium wieder auf. Infolgedessen erlosch das Kommissorium des Seminarkandidaten Rohde. Dem Letzteren spreche ich für seine hiesige Tätigkeit im Namen der Anstalt aufrichtigen Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberlehrer Dr. Schultze war im Anschlufs an die Sommerferien noch bis zum 12. August beurlaubt zum Zwecke der Teilnahme an einem Ferienkursus in Neuchâtel.

Vom 17. bis 21. August fertigten die Abiturienten des Michaelis-Termins die schriftlichen Arbeiten für die Reifeprüfung an.

Am 2. September wurde der Sedantag in gewohnter Weise gefeiert.

Am 4. September fand unter Vorsitz des Kgl. Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Lenfsen die mündliche Reifeprüfung des Michaelis-Termins statt. Sämtliche 3 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife zuerkannt. Am 14. September wurden sie feierlich entlassen.

Ende des Sommerhalbjahrs wurde Dr. Lindemann von hier nach Clausthal versetzt. Seine hiesige Tätigkeit war vielfach durch Krankheit unterbrochen; aber in letzter Zeit hatte sich seine Gesundheit zusehends gekräftigt, und er konnte seit den Sommerferien seine Tätigkeit wieder in vollem Umfange aufnehmen, ohne von neuem zu einer Unterbrechung genötigt zu werden. Mit dem Wunsche, dafs die Zeiten der Krankheit für ihn ganz überwunden seien, verbinde ich den aufrichtigen Dank, den ich ihm für seine oft nur unter Selbstüberwindung geleistete Arbeit im Namen der Anstalt ausspreche.

Die Herbstferien dauerten vom 26. September bis 13. Oktober.

Für das Winterhalbjahr war Oberlehrer Dr. Schultze in das Ausland beurlaubt.

Zur Vertretung des Oberlehrers Schultze und zum Ersatz für Dr. Lindemann wurden die Seminarkandidaten Dr. Witt aus Hannover und Dr. Schild aus Goslar dem Dom-Gymnasium überwiesen.

Am 7. November führten Schüler der oberen Klassen im Bruer'schen Saale Töpfer's Lustspiel „Rosenmüller und Finke“ auf. An die Aufführung schlofs sich ein Schülerball an.

Am 10. November besuchte der Kgl. Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Lenfsen den Unterricht in einigen Klassen.

Vom 27. November an wurde der Vormittagsunterricht in die Zeit von 8 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 10 Min., bezw. bis 12 Uhr 55 Min., bezw. bis 1 Uhr verlegt. Die Morgenandacht begann in dieser Zeit 8 Uhr 20 Min. Zur alten Ordnung konnte am 15. Februar zurückgekehrt werden.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 8. Januer.

Am 27. Januar beging das Dom-Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen Festaktus, bei dem Oberlehrer Dr. Hollaender die Festrede hielt, welche die Bedeutung der deutschen Reichsflotte und im besonderen eine Vergleichung des neuen Linienschiffes mit dem alten zum Gegenstande hatte.

Vom 1. bis 5. Februar fertigten die Abiturienten des Ostern-Termins die schriftlichen Prüfungsarbeiten an.

Am 1. März fand unter Vorsitz des Kgl. Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Lenfsen die mündliche Reifeprüfung statt. Von den 17 angemeldeten Abiturienten erhielten 15 das Zeugnis der Reife zuerkannt. Am 5. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Mit Ende des Schuljahres werden uns Dr. Witt und Dr. Schild verlassen. Für ihre Tätigkeit am Dom-Gymnasium spreche ich ihnen im Namen der Anstalt aufrichtigen Dank aus.

Aufser der Vertretung des Unterzeichneten im I. Vierteljahre waren noch (bis zum 17. März) Vertretungen nötig für Oberlehrer Möller I 2 Tage, Oberlehrer Dr. Hollaender 1 Tag, Oberlehrer Dr. Schultze 9 Tage, Oberlehrer Nöldeke 1 Tag, Oberlehrer Brodthage 19 Tage, Dr. Lindemann 3 Tage, Dr. Witt 2 Tage, Dr. Schild 3 Tage, Lehrer am Gymnasium Möller II 9 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Innerhalb der letzten Jahrzehnte sind folgende frühere Lehrer und Schüler des Dom-Gymnasiums gestorben:

Des Todes Jahr	Tag	Name	Stand	Wo gestorben?	Der Geburt Zeit	Ort	Am Dom-Gymnasium als Schüler in der Zeit	Lehrer in der Zeit
1	2	3	5	5	6	7	8	9
1851		Ernst Wiedemann	Pastor	Twielenfleth	1786	Verden	?	———
1866		Wilh. Wiedemann	Superintendent	Beverstedt	1789	?	?	———
1872	5. 6.	Gottlieb Plafs	Gymnasial-Direktor a. D. (Verden)	Hannover	27. 3. 1798	Verden	———	O. 1822—M. 1872
1873	2. 8.	Heinr. Friedr. Gerken	Pastor	Ahlerstedt	1. 5. 1825	Langwedel	———	O. 1837—M. 1848
1873		Heinr. Wiedemann	(Kandidat) krank	?	1808	?	—O. 1818	———
1881	17. 12.	Friedr. Gust. Gevers	Gymn.-Prof. a. D.	Verden	1. 9. 1815	?	———	M. 1840—M. 1850
1888	26. 4.	Detlev Sonne	Rektor a. D. (Verden)	Bückeburg	16. 9. 1810	?	———	M. 1839—M. 1879
1889	9. 7.	Hermann Kraffert	Gymnas.-Professor	Freudenstadt im Schwarzw.	17. 10. 1828	Braunsberg, Ostpreufsen	———	M. 1887—9. 7. 89
1891	6. 2.	Emanuel Bernhardt	Gymnasial-Direktor	Weilburg	3. 10. 1821	Raubach, Kreis Neuwied	———	M. 1871—M. 1875
1893	4. 6.	Heinrich Groon	Gymn.-Prof. a. D.	Oeynhausen	21. 12. 1833	Emlichheim i. Bentheimschen	———	M. 1869—O. 1893
1894	2. 5.	Fritz Stubbe	Gymnasiast (U. II)	Verden	15. 9. 1877	Donstorf bei Diepholz	M. 1892—2. 5. 94	———
1895	27. 10.	Friedrich Matthaei	Pastor a. D. (Wolterdingen)	Verden	26. 7. 1804	Verden ?	1815*	———
1896	16. 2.	Heinr. Weinhardt	Gymnasial-Lehrer	Verden	22. 11. 1821	Gr.-Himstedt bei Hildesheim	———	M. 1857—16. 2. 96
1899	6. 7.	Siegfr. Baumgarten	Gymnasiast (U. III)	Verden	15. 1. 1887	Verden	O. 1896—7. 99	———
1900	8. 4.	Dr. Johann Goosf	Gymn.-Prof. (Linden)	Göttingen	12. 12. 1841	Hamburg	———	O. 1873—O. 1895
1900	12. 7.	Rudolf Matthaei	Real-Gymnasiast	Verden	14. 5. 1880	Verden	O. 1890—O. 1898	———
1900	20. 8.	Wilh. Wiedemann	Superintendent a. D. (Borgstedt)	Buxtehude	—. 1. 1817	?	M. 1827—M. 35*	———
1900	8. 12.	Friedrich Scholvin	Gymnasiast (V)	Westerwisch Thedinghaus.	16. 3. 1888	Westerwisch	O. 1900—8. 12. 00	———
1901	10. 1.	Georg Blohm	Postsekretär	Olpe i. Westp.	17. 7. 1877	Dreye bei Syke	O. 1886—O. 1893*	———
1901	9. 4.	Emil v. Ortenberg	Gymn.-Prof. a. D.	Verden	27. 2. 1837	Königsberg	———	O. 1872—J. 1899
1901	7. 7.	Friedr. Hermann	Gymnasial-Direktor	Norden	25. 12. 1839	Züllichau	———	M. 1881—M. 1887
1901	18. 10.	Bernhard Kühns	Pastor	Verden	9. 12. 1840	Lüneburg	———	O. 1870—O. 1872
1902	8. 2.	Dr. Friedr. Matthaei	Medizinalrat	Verden	15. 8. 1839	Wolterdingen	O. 1850—O. 1858*	———
1902	4. 5.	Bernhard Meyer	Matrose	im Grofsen Ozean in der Nähe von San Franzisco	5. 2. 1881	Verden	O. 1892—O. 1894	———
1902	27. 10.	Walter Henje	Gymnasiast (V)	Sandstedt	24. 11. 1890	Sandstedt	O. 1901—27. 10. 02	———
1903	18. 2.	Heinrich Nolting	Arzt	Hannover	6. 4. 1866	Dorum	M. 1880—O. 1889*	———
1903	E. Juli	Hermann Fricke	Kandidat d. höheren Schulamts	Dauelsen	30. 7. 1876	———	O. 1888—O. 1897*	———
1903	4. 11.	Adolf Hübner	Pastor	Lüneburg	17. 7. 1865	Salzderhelden	M. 1883—O. 1889*	———
1903	23. 12.	Karl Lohmeyer	Apotheker	Verden	30. 7. 1851	Verden	O. 1860—O. 1867	———

Ein * in Spalte 8 bedeutet, dafs der Betreffende nach bestandener Reifeprüfung das Dom-Gymnasium verlassen hat.

Für weitere Mitteilungen zur Veröffentlichung in späteren Jahresberichten wird der Unterzeichnete sehr dankbar sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1903.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903 . . .	10	19	21	23	30	33	25	25	33	219
2. Abgang bis z. Schlufse des Schulj. 1902	8	—	7	8	2	4	4	—	2	35
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	9	10	24	25	17	19	18	—	140
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	2	—	5	4	—	1	24	36
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1903	20	10	17	30	33	25	23	25	37	220
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester . . .	3	1	—	4	1	—	—	2	3	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3
8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters	17	9	17	26	33	25	24	23	36	210
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
10. Abgang im Wintersemester*) . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	4	6
11. Frequenz am 1. Februar 1904 . . .	17	9	17	25	32	25	25	24	32	206
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	19,4	18,6	17,2	16,8	15,8	14,1	12,9	12,0	11,2	—

*) Bis zum 1. Februar 1904.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters .	213	3	—	4	122	95	3
2. Am Anfang des Wintersemesters .	202	4	—	4	116	91	3
3. Am 1. Februar 1904	198	4	—	4	112	90	4

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1903: 16, Michaelis 1903: 2 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 4, Michaelis: 1 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten und diejenigen Schüler, die das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real-Gymnasiums erhalten haben.

Seit Ostern 1816 lfde. Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Jahre des Aufenthalts auf der hiesig. Schule	Jahre des Aufenthalts in der hiesig. Prima	Erwählter Beruf, bezw. Studium.
1. Die Reifeprüfung bestanden									
a) am 4. September 1903:									
948	Wilhelm Fricke	26. 8. 1884	Dauelsen	luth.	Landwirt	Dauelsen	8½	1½	Bankfach (?)
949	Wilhelm Wittkopf	18. 10. 1881	Basbeck	luth.	Pastor	Gr.-Sottrum	4½	2½	Theologie und Philologie
950	Hermann Müller	14. 12. 1882	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	11½	3½	Jura
Fricke wurde von der mündlichen Prüfung befreit.									
b) am 1. März 1904:									
951	Hermann Bückendorf	18. 3. 1885	Rahden (Westfalen)	luth.	Landwirt	Rahden	6	2	Jura
952	Ernst Friedrichs	20. 2. 1886	Verden	luth.	Justizrat	Verden	9	2	Jura
953	Adolf Holscher	16. 6. 1884	Orizaba (Mexiko)	luth.	Fabrikbesitzer	Nienburg a. d. W.	4	2	Kaiserliche Marine
954	Gustav Oehlckers	22. 7. 1884	Sulingen	luth.	Kaufmann	Verden	6	2	Maschinenbau
955	Gerhard Dreyer	6. 3. 1885	Twielenfleth	luth.	Pastor	Hollern bei Stade	6	2	Alte Sprachen
956	Eide Delventhal	2. 12. 1884	Meyenburg	luth.	Lehrer	Meyenburg	6	2	Neue Sprachen
957	Johann Meyer	18. 2. 1884	Oiste	luth.	†Landwirt	Oiste	9	2	Baufach
958	Alfred Rahtge	15. 5. 1884	Hoya	luth.	Uhrmacher	Hoya	6	2	Neue Sprachen
959	Konrad Bredenkamp	6. 8. 1883	Greifswald	luth.	Univ.-Professor	(Kiel)	11	2	Klassische Philologie
960	Heinrich Storch	1. 12. 1883	Nedden-averbergen	luth.	Landwirt	Nedden-averbergen	9	2	Medizin
961	Erich Weifsgerber	22. 4. 1885	Verden	luth.	Sattlermeister	Verden	10	2	Baufach
962	Adolf Ohnesorg	21. 2. 1883	Wittlohe	luth.	Superintendent	Sandstedt	7	2	Theologie
963	Erwin Wesnigk	24. 10. 1886	Wreschen	evang.	Baurat	Verden	4	2	Elektro-Chemie
964	Hermann Detzner	14. 3. 1885	Osterholz-Scharmbeck	luth.	Gerichts-vollzieher	Hannov.-Münden	2½	2	Mathematik und Naturwissenschaften
965	Johannes Cordes	24. 4. 1885	Stade	luth.	Rektor	Verden	7½	2	Offizier
Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Bückendorf, Friedrichs, Oehlckers und Delventhal.									
2. Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real-Gymnasiums erhielten:									
—	Wilhelm Lindemann	22. 9. 1888	Rethem	luth.	†Bürgermeister	Rethem	4½	—	—
—	Adolf Schmidt	29. 3. 1886	Verden	luth.	†Kaufmann	Verden	9	—	—
—	Georg Behne	11. 7. 1888	Lückhausen	luth.	Landwirt	Halsmühlen	6	—	—
—	Heinrich Hellge	5. 8. 1886	Verden	luth.	Schneidermeister	Verden	8	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Bibliothek.

1) Lehrer-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von dem Herrn Minister: Wickenhagen, v. Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 12. Jahrgang. Leipzig 1903. — Eneström, Bibliotheca mathematica. Zeitschrift für Geschichte der mathematischen Wissenschaften. 3. Folge. 4. Bd. Leipzig 1903. — Müller, Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande. Leipzig 1901. — Meyer, Mythologie der Germanen. Strassburg 1903. — Ascherson, Deutscher Universitäts-Kalender. Sommer-Semester 1903, II. Teil und Winter-Semester 1093/4, II. Teil. Leipzig. — Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1903. Hannover. — Vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen dieses Vereins. Bd. XVII, Heft 3. Bremen 1903. — Von der Geographischen Gesellschaft zu Bremen: Deutsche geographische Blätter. Herausgeg. von der genannten Gesellschaft. Bd. 26. Bremen 1903. — Von dem Herrn Verfasser: Philippi, Florenz. (Berühmte Kunststätten Nr. 20). Leipzig 1903. — Vom Herrn Herausgeber: Jansen, Schumanns Briefe. Neue Folge. II. Aufl. Leipzig 1904. — Von der Verlagsbuchhandlung: Haack und Fischer, Geographischer Anzeiger. 4. Jahrgang. Gotha, Perthes. 1903. — Von der Weidemannschen Buchhandlung zu Berlin im Auftrage der Familie des verstorbenen Afrikareisenden Junker: Hevesi, Wilhelm Junker. Berlin 1896. — Von der Gobineau-Vereinigung zu Freiburg i. B.: Graf Gobineau, Die Renaissance. Deutsch von Schemann. Strafsburg 1903. Derselbe, Alexander. Deutsch von Schemann. 2. Aufl. Strafsburg 1904. — Von O.-L. Dr. Schultze: Gautier, Histoire politique et sociale de la France etc. (Graphische Darstellung der Entwickelung der Stände Frankreichs seit Beginn des Mittelalters.) Paris.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Jahrgang 1903 und Ergänzungshefte (Statistische Mitteilungen) 7—18. Berlin 1890—1903. Registerband zu den Jahrgängen 1890—99. Ebd. 1903. — Zarncke, Literarisches Zentralblatt für Deutschland. 53. und 54. Jahrg. Leipzig 1902/03. — Ilberg u. Gerth, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. 6. Jahrg. Leipzig 1903. — Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. 2. Jahrg. Berlin 1903. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 57. Jahrg. Berlin 1903. — Uhlig, Das humanistische Gymnasium. 14. Jahrg. Heidelberg 1903. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 17. Jahrg. Leipzig 1903. — Brandl und Morf, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Begründet von Herrig. Bd. 110 u. 111. Register zu Bd. 101—110. Braunschweig 1903. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift. 6. Jahrg. Leipzig 1903. — Kayser, Zeitschrift des Vereins für niedersächsische Kirchengeschichte. 8. Jahrg. Braunschweig 1904. — Archäologischer Anzeiger. Jahrg. 1903. Berlin. — Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 34. Jahrg. Leipzig und Berlin 1903. — Eckler und Schröer, Monatsschrift für das Turnwesen. 22. Jahrg. Berlin 1903. — Mäfsigkeitsblätter. Mitteilungen des deutschen Vereins gegen den Mifsbrauch geistiger Getränke. 20. Jahrg. Nebst Blättern zum Weitergeben. Serie 3. 1903. — Guthe, Kurzes Bibelwörterbuch. Tübingen u. Leipzig 1903. — Marti, Kurzer Hand-Kommentar zum Alten Testament. Lief. 19 u. 20,1. Tübingen u. Leipzig 1903. — Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Herausgegeben von der Kirchenväter-Kommission der Königlich Preufsischen Akademie der Wissenschaften. Bd. IX, 1 (Eusebius II, 1). Bd. X (Origenes IV). Leipzig 1903. — Wellhausen, Prolegomena zur Geschichte Israels. 5. Ausg. Berlin 1899. — Wellhausen, Israelitische und jüdische Geschichte. 4. Ausg. Berlin 1901. — Busse, Geist und Körper, Seele und Leib.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leipzig 1903. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 17. Jahrgang (1902). Berlin 1903. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preufsen. Bd. 62—69. Berlin 1903. — Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preufsen. Halle 1902. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. 24. Jahrg. Leipzig 1903. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Heft 75—78. Halle 1903/04. — Pauly's Real-Encyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung von Wissowa. Supplement, 1. Heft. 9. Halbband. Stuttgart 1903. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 48—50. Leipzig 1903. — Meyer, Handbuch der griechischen Etymologie. 2. Bd. Leipzig 1901. — Thesaurus linguae Latinae. Vol. I fasc. 6. Vol. II fasc. 5. Lipsiae 1903. — Sammlung wissenschaftlicher Kommentare zu griechischen und römischen Schriftstellern: Virgilius Maro Aeneis Buch 6 erklärt von Norden. Leipzig 1903. — Vietor, Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen. 4. Aufl. Leipzig 1898. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. X. Bd., 10., 11. u. 12. Lief. XIII. Bd., 3. Lief. Leipzig 1903. — Amtliches Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preufsischen Kanzleien. Berlin 1903. 2 Exemplare. — Heyne, Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer. 3. Bd.: Körperpflege und Kleidung. Leipzig 1903. — Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Grofsherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 30. 41,2. III. Abt., Bd. 13. IV. Abt., Bd. 27. 28. Weimar 1903. — Bürkner, Herder. Sein Leben und Wirken. Berlin 1904. — Meyer, Geschichte des Altertums. 4. u. 5. Bd. Stuttgart 1901. 02. — Busolt, Griechische Geschichte. Bd. III, 2. Gotha 1904. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg, Gütersloh 1903. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. Ergänzungsband II (Schlufs). Freiburg i. B. 1903. 04. — Kohl, Register zu Fürst Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Stuttgart 1900. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 7. Jahrgang. Berlin und Leipzig 1903. — Rothert, Karten und Skizzen. VI. Band. Düsseldorf. — Plafsmann, Himmelskunde. Freiburg i. B. 1898. — Nautisches Jahrbuch für das Jahr 1903 und das Jahr 1904. Herausgegeben vom Reichsamt des Innern. Berlin 1900. 01. — Beerwald, Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Volkshygiene. Heft IV.: Fränkel, Gesundheit und Alkohol. München u. Berlin 1903.

2) Schüler-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von der Verlagsbuchhandlung: Lorenz, Raydt und Röfsger, Deutsches Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. Teil I u. II. Leipzig, Voigtländer. 1904. — Dieselben Von allen Zweigen. Sammlung deutscher Gedichte. Ebd. 1904. — Vom Quartaner Bredenkamp: Kühn, Chlodwig.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 26. 28. 31. Leipzig 1901. — Fokke, Anna Holmer. Schüttorf 1902. 2 Exempl. — Kürschner, Kaiser Wilhelm II. als Soldat und Seemann. Berlin 1902. — Jahnke, Fürst von Bismarck. 4. Aufl. Berlin 1903. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 5. Jahrg. Berlin 1903. — Fränkel, Gesundheit und Alkohol. München u. Berlin 1903. 4 Exempl.

2. Vermehrung der Lehrmittel für den physikalischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Fallmaschine und Fallröhre wiederhergestellt. Berganlaufender Doppelkegel, Mikrometerschraube, Trockenelement, Photometer, Glaslinsen.

Pfurtscheller: 4 zoologische Wandtafeln, Lehmann: 16 Tierbilder. Präpariertes Herz und Lunge vom Hund; Turmfalk. Stauden, Knollen und Zwiebeln für den Schulgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Vermehrung der Kartensammlung.

Geschenk des Herrn Ministers: Karte der höheren Lehranstalten in Preufsen und Fürstentum Waldeck.

Aus eigenen Mitteln: Ludt, Wandkarte zur biblischen Geschichte; Exner u. Baldamus, Schlachtplan von Rossbach; Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts; Baldamus, Deutschland u. Oberitalien zur Zeit Napoleons I.; Gaebler, Wandkarte von Skandinavien und Rufsland; Gaebler, Afrika (physikalisch).

4. Vermehrung der Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Geschenk des Herrn Ministers: 1 Metallkanne, 1 Vase, 1 Steinbecher, 1 Krokustopf.

Aus eigenen Mitteln: 18 Schmetterlinge in Kästen, 16 farbige Mosaik- und Wandplatten, 6 ausgestopfte Vögel, 2 Paar Holzschuhe, 2 Tabakpfeifen.

5. Anschaffungen für den Turnunterricht und die Badeanstalt.

1 Bock, 1 Schwebebalken, 1 Sprungbrett, 3 Springleinen, 12 Leinenbälle, 6 flache und 6 runde Schlaghölzer, 6 Gummibälle, 2 Boccia-Spiele, 1 Schwimmgurt, 1 Spiegel.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Die sechs Freitisch-Stipendien in Höhe von je 171,30 ℳ sind vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium im Sommerhalbjahre an 3 Ober-Primaner, 2 Unter-Primaner und 1 Ober-Sekundaner, im Winterhalbjahre an 1 Oberprimaner, 3 Unterprimaner, 1 Obersekundaner, und 1 Untertertianer verliehen gewesen. — 2) An Schulgeld ist Schülern ein Erlafs von zusammen 2850 ℳ bewilligt worden. — 3) Aus den Zinsen des vom Lehrerkollegium gestifteten Stipendienfonds erhielt in diesem Schuljahre ein Unter-Sekundaner ein Stipendium von 65 ℳ. — 4) Die Zinsen der 4000 ℳ betragenden Jubiläumsstiftung sind in Höhe von 65,19 ℳ von dem Lehrerkollegium einem Ober-Primaner verliehen worden. — 5) Aus der vom Kgl. Konsistorium in Stade verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung ist in diesem Jahre ein Stipendium im Betrage von 210 ℳ an einen Ober-Primaner verliehen worden. — 6) Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Ostern 1880 gegründeten Abiturienten-Stiftung beträgt jetzt 1471,95 ℳ. — 7) Der Neuen Abiturienten-Stiftung von Ostern 1903 schenkten die 3 Abiturienten des Michaelis-Termins 1903 zusammen 13 ℳ, die des Oster-Termins 1904 zusammen 45 ℳ. Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen dieser Stiftung beträgt jetzt 99,12 ℳ.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Verzeichnis der in den einzelnen Klassen im Schuljahre 1904 zu gebrauchenden Schulbücher, Texte usw.

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
Religionslehre:	Bibel in Luthers Übersetzung		U. II—O. I
	Neues Testament in Luthers Übersetzung		IV—O. III
	Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Voelker-Strack	gb. 1,00	IV. U. III
	Zahn, Biblische Historien, von Giebe	gb. 1,05	VI—V
	Novum Testamentum Graece, ed. Nestle	gb. 1,00	U. O. I*)
	Fauth, Leitfaden der evang. Religionslehre	gb. 1,20	O. III—O. I
	Evang.-luth. Gesangbuch der hannov. Landeskirche . .	gb. 2,00	VI—O. I
	Erck, Spruchbuch	gb. 0,50	VI—O. II
Deutsch:	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	gb. 0,15	VI—O. I
	Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch I	gb. 2,00	VI
	„ „ II	gb. 2,20	V
	„ „ III	gb. 2,40	IV
	„ „ für III. u. U. II, Mittler u. S.	gb. 2,50	U. O. III
	Legerlotz, Das Nibelungenlied	gb. 0,80	O. II
	„ Mittelhochdeutsches Lesebuch	gb. 0,90	O. II
Latein:	Stegmann, Lat. Schulgrammatik	gb. 2,40	VI—O. I
	H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache, I. Teil . . .	gb. 1,50	VI
	„ „ II. Teil . . .	gb. 1,95	V
	„ „ III. Teil, I. Abt.	gb. 1,15	IV
	„ „ III. Teil, II. „	gb. 1,75	IV
	Lierse, Lat.-deutsches Wörterbuch zu Schmidts Elementarbuch für VI, V u. IV	gb. 0,60	IV
	Holzweissig, Übungsbuch für den Unterricht im Latein. Kursus der U. III, Ausgabe B	gb. 2,20	U. III
	Kursus der O. III, Ausgabe B	gb. 2,40	O. III
	Kursus der U. II, Ausgabe B	gb. 2,40	U. II
	Chr. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe. V. Teil	gb. 3,00	O. II—O. I
	Caesar, Bellum Gallicum, Text, Teubner, herausgegeben von Fügner (dazu Hilfsheft empfohlen) . . .	gb. 2,00	U. O. III
	Ovid, Metamorphosen, Ausg. von Siebelis-Polle. I. Heft	gb. 2,00	O. III
	„ „ „ „ „ II. „	gb. 2,00	U. II
	Vergil, Aeneis, herausgegeben von Werra	gb. 1,50	U. O. II
	nebst Kommentar von Wiedel	kart. 1,70	U. O. II
	Ciceronis orationes selectae, Teubner, I	gb. 1,10	U. II-U. O. I
	„ „ „ „ II	gb. 1,10	O. II
	Livius, Buch 1—3, Teubner, herausgeg. von Moritz Müller	gb. 1,00	U. II.
	Livius, Buch 21—23, „ „ „ „ „	gb. 1,00	O. II
	Livius, Buch 24—26, „ „ „ „ „	gb. 1,00	U. O. I
	Livius, Buch 27—30, „ „ „ „ „	gb. 1.00	U. O. I

*) Novum Testamentum Graece et Germanice ed. Nestle kostet gebunden 1,60 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
	Horatius, Teubner, herausgegeben von Lucian Müller .	gb. 1,40	U. O. I
	Tacitus, Germania, Perthes, kommentierte Ausgabe b .	gb. 0,90	U. O. I
Griechisch:	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre . . .	gb. 2,10	U. III—O. I
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der att. Syntax . .	gb. 0,80	U. II—O. I
	v. Bamberg, Homerische Formen	gb. 0,40	U. II—O. I
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia mit Vokabularium und Regelverzeichnis	gb. 3,65	U. O. III
	Xenophon, Anabasis, Freytag	gb. 1,80	O. III U. II
	„ Helenica, Teubner	gb. 1,30	U. II
	„ Memorabilien, Velhagen u. Klasing (dazu Kommentar empfohlen: 60 Pf.)	gb. 1,20	O. II
	Homer, Odyssee, Teubner	gb. 2,20	U. O. II
	Herodot, Text von Abicht, Teubner (Fügnersche Sammlung)	gb. 1,80	O. II
	Homer, Ilias, Teubner	gb. 2,20	U. O. I
	Sophokles, Oidipus Tyrannus, herausgeg. von Muff, Velh. u. K. (dazu Kommentar empfohlen: 60 Pf.) .	gb. 0,90	U. O. I
	Thukydides, Auswahl von Harder, Freytag	gb. 1,50	U. O. I
Französisch:	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B	gb. 2,20	IV U. III
	„ Sprachlehre	gb. 1,60	O. III—O. II
	„ Übungsbuch, Ausgabe B	gb. 2,75	O. III. U. II
	Ulbrich, Schulgrammatik der franz. Sprache	gb. 2,40	U. O. I
	Lüdecking, Franz. Lesebuch, Teil II, neueste Auflage .	gb. 3,50	U. II
	Erckmann-Chatrian, L'Invasion, Velhagen u. Klasing, Ausgabe B	gb. 1,40	O. II
	Laurie, Mémoires d'un Collégien, Velhagen u. Klasing, Ausgabe B	gb. 1,40	O. II
	Zola, La Débâcle, Velhagen u. Klasing, Ausgabe B .	gb. 1,50	O. U. I
	Taine, Napoléon Bonaparte, Gaertner	gb. 1,40	O. U. I
Englisch:	Gesenius-Regel, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I	gb. 3,50	R.-U. III bis R.-U. II
	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B	gb. 2,20	O. II—O. I
	Seamer, Shakespeare-Tales, Herbig	gb. 1.80	R.-O. III
	Herrmann, Dash and Daring, Freytag	gb. 1,20	R.—U. II
	Forbes, My experiences of the war between France and Germany, Renger	gb. 1,30	U. O. I
	Macaulay, Lord Clive, Renger	gb. 1,40	U. O. I
Hebräisch:	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsstücken . .	gb. 4,00	O. II—O. I
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft . . .	gb. 3,75	U. O. I
Geschichte:	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. I. Teil	gb. 1,30	IV
	II. „	gb. 1,30	U. III
	III. „	gb. 1,30	O. III
	V. „	gb. 2,10	O. II
	VI. „	gb. 2,10	O. U. I
	Wiederholungs-Tabellen	0,40	U. III—O. I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte	gb. 2,10	U. II
	Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas	gb. 2,70	IV—O. I
Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,20	V—O. I
	Empfohlen, falls ein kleinerer Atlas noch nicht im Besitz der Schüler ist: Eduard Gaeblers Systematischer Schulatlas (mit Heimatskunde)	gb. 1,00	VI. V
	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten, neueste Auflage	gb. 6,00	IV—O. I
Mathematik u. Rechnen:	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,50	VI—IV R.-U. O. III
	„ Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,50	R.-U. O. III
	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	U. III—O. I
	Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I	gb. 1,80	IV—O. I
	Teil III	gb. 2,10	U. II—O. I
	August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln	gb. 1,60	U. II—O. I
Naturkunde:	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Teil I	gb. 2,30	VI—U. III
	Teil II	gb. 2,30	
Physik:	Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A	gb. 3,70	O. III—O. I
Singen:	Billig-Zange, Liederbuch	gb. 0,80	VI. V

---

2. Die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium für das Schuljahr 1904 festgesetzte Ferien-Ordnung ist folgende:

	Des Unterrichts	
	Schluß:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, 26. März,	Dienstag, 12. April;
2. Pfingstferien:	Donnerstag, 19. Mai,	Donnerstag, 26. Mai;
3. Sommerferien:	Sonnabend, 2. Juli,	Dienstag, 2. August;
4. Herbstferien:	Sonnabend, 1. Oktober,	Dienstag, 18. Oktober;
5. Weihnachtsferien:	Donnerstag, 22. Dezember,	Donnerstag, 5. Januar.

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 26. März geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 12. April morgens 7 Uhr.

3. Ersatzunterricht für die Schüler, die am griechischen Unterrichte nicht teilnehmen sollen, wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen U. III, O. III und U. II erteilt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Die U. I wird bis auf weiteres in allen Unterrichtsfächern mit der O. I vereinigt werden.

5. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 11. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt.

Soweit Taufschein, Impfschein und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, dafs der § 6 der Schulordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird. . . .“

Verden, Ende März 1904.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Die U. I wird bis auf weit er O. I vereinigt werden.

5. Die Aufnahmeprüfung find Uhr im Gymnasialgebäude statt.

Soweit Taufschein, der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vor

Es wird in Erinner ordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die chüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem stel Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Mitteilungen machen wird. . . .“

Verden, Ende März

Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf